

(318—2) **E d i c t.** Nr. 1066.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz ist die Stelle eines Rathes mit dem systemmäßigen Gehalte jährlicher 2000 fl., eventuell eine gleiche Stelle mit dem Gehalte von 1600 fl. und dem Borrückungsrechte in die höheren Gehaltsstufen zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

binnen vier Wochen

vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Wiener Zeitung“ bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 13. August 1869.

(317—3) Nr. 792.

E d i c t.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Friesach, resp. im Falle einer Uebertragung bei einem andern Bezirksgerichte Kärntens, ist die Bezirksrichterstelle mit dem Gehalte jährlicher 1300 fl. und dem Borrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe per 1500 fl. zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche bis 30. August d. J. beim Präsidium des Landesgerichtes zu überreichen. Klagenfurt, am 11. August 1869.

(319—1) Nr. 1319.

Concurs-Ausschreibung.

An der k. k. Montan-Hauptschule in Idria ist der Dienst des Lehrers der dritten Classe mit dem Gehalte von jährlich 367 fl. 50 kr., einem Holzgelde von 28 fl. 35 kr., einem Natural-Quartiere und mit dem Genusse eines Krautackers von 122 □Kst., so lange derselbe nicht zu Werkzwecken benöthiget wird, — oder im Falle einer Borrückung der Dienst des Lehrers der zweiten Classe mit dem Gehalte von jährlich 315 fl., einem Holzgelde von 18 fl. 90 kr., einem Quartiergelde von 21 fl., und mit dem Genusse eines Krautackers von 111 □Klastern, so lange derselbe nicht zu Werkzwecken benöthiget wird, provisorisch zu besetzen.

Die Bedingungen zur Erlangung einer dieser Lehrerstellen sind die Befähigung zum Lehrfache und zum Vortrage in slovenischer und deutscher Sprache, die Kenntniß des Violinspiels und die

Befähigung zur Ertheilung des Unterrichtes im Gesange.

Die mit der Nachweisung dieser Bedingungen durch Zeugnisse, dann mit der Nachweisung über das Alter, den Stand, die zurückgelegten Studien, über die sittliche Aufführung und bisherige Dienstleistung im Lehrfache versehenen Competenzgesuche sind

binnen drei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringen.

Idria, am 15. August 1869.

K. k. Berg-Direction.

(309—3) Nr. 5876.

Rundmachung.

Zur Besetzung der Lehrerstelle an der neu errichteten Volksschule in Sostru, mit welcher ein fassionsmäßig gesichertes Einkommen von 280 fl. 16 kr. verbunden ist, wird der Concurs bis Ende dieses Monats ausgeschrieben, binnen welchem die mit den Studien- und Befähigungs-Decreten documentirten Gesuche hieramts zu überreichen sind.

Laibach, am 3. August 1869.

K. k. Bezirks-Hauptmannschaft.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 187.

(1909—1) Nr. 4195.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird hiemit bekannt gemacht, es sei die in der Executionsfache des Herrn Josef Dralka von Stein wider Franz Rems von Godic H. Nr. 27 p. l. 37 fl. 20 kr. c. s. c. mit Bescheid vom 30. Mai l. J., Z. 2932, auf den 27. Juli und 27ten August l. J. angeordnete Realfeilbietung über Einverständnis beider Theile mit dem Beifuge als abgehalten erklärt worden, daß es bei der auf den

28. September l. J.

anberaumten dritten Feilbietungs-Tagssagung unter dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 27ten Juli 1869.

(1929—1) Nr. 2604.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird mit Bezug auf das Edict vom 1. März 1869, Z. 1059, bekannt gemacht, daß die mit demselben auf den 26. Mai l. J. angeordnete dritte executive Feilbietungs-Tagssagung der Hübrealität des Johann Merse von Willingrain, Urb. - Fol. 730 ad Grundbuch der Herrschaft Reifnitz, über Ansuchen der Executionsführerin Maria Merse mit Verbleiben des vorigen Anhangs auf den

22. September 1869,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen worden sei.

Reifnitz, am 26. Mai 1869.

(1922—1) Nr. 13646.

Reaffumirung der dritten executiven Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Agnes Babnik von Laibach die executive Versteigerung der dem Martin Babnik von Dobrova gehörigen, gerichtlich auf 3140 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Urb.- und Reifst.-Nr. 5 vorkommenden Hube neuerlich bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagssagung, und zwar die dritte, auf den

15. September 1869,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 25. Juli 1869.

(1923—1) Nr. 12013.

Reaffumirung der dritten executiven Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Trampus von Goloverdu die executive Versteigerung der dem Johann Zavašnik von Sencica gehörigen, gerichtlich auf 3510 fl. geschätzten, im Grundbuche Hof Dragomet sub Urb.-Nr. 4, Reif.-Nr. 5/10, Tom. 1, Fol. 3 vorkommenden Realität im Reaffumirungswege neuerlich bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssagung, und zwar die dritte, auf den

11. September 1869,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 5. Juli 1869.

(1899—1) Nr. 3276.

Erinnerung

an Mathias Goste von Reuthal resp. dessen Verlaß.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Mathias Goste von Reuthal resp. dessen Verlaß hiermit erinnert:

Es habe Herr Dr. Valentin Preuz von Stein wider denselben die Klage auf Zahlung von Deserviten im Ansage von 72 fl. 37 kr. c. s. c., sub praes. 10ten Juni 1869, Z. 3276, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

21. September 1869

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerbh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Stefan Krišnik von Möitnik als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten Juni 1869.

(1930—1) Nr. 3052.

Erinnerung

an Josef Ramor und dessen allfällige Rechtsnachfolger unbekanntes Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekanntes Orts befindlichen Josef Ramor und dessen unbekanntes allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Anton Schejcharl von Reifnitz Hs. - Nr. 105 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschen - Erklärung der auf seiner Realität in Reifnitz Hs. - Nr. 97 ad Grundbuch der Herrschaft Reifnitz aus dem Schuldscheine vom 24ten September 1788 zu Gunsten des Josef Ramor haftenden Betrages per 102 fl. C. M., de praes. 21. Juni 1969, Zahl 3052, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

15. September 1869,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Arto, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum auf deren Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie zur ob- anberaumten Tagssagung entweder selbst zu erscheinen oder aber einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens in dieser Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 21ten Juni 1869.

(1903—1) Nr. 3502.

Erinnerung

an Ursula Vertnik, Agatha Vertnik, dann Barthelmä Vobnar, Michael Vobnar und Joh. Vobnar von Lahovič, alle derzeit unbekanntes Daseins und Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Ursula Vertnik, Agatha Vertnik, dann Barthelmä Vobnar, Michael Vobnar und Johann Vobnar von Lahovič,

alle derzeit unbekanntes Daseins und Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Mathias Vertnik von Lahovič Hs. - Nr. 34 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschen - Erklärung der für sie auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Urb.-Nr. 502, Post-Nr. 27 vorkommenden Realität haftenden Satzposten, als:

1. der Forderung der Ursula Vertnik und der Agatha Vertnik aus dem Heirats-Vertrage vom 15. vorgemerkt 4. Juli 1793, und zwar ersterer an elterlicher Erbschaft per 127 fl. 30 kr. D. W. sammt Naturalien, letzterer aber an Heiratsgut per 144 fl. 30 kr. D. W. sammt Naturalien und Gegenverschreibung;
2. der für die Waisencassa der k. f. Herrschaft Michelstetten mit den der Ursula Vertnik gebührenden obigen 127 fl. 30 kr. und den Erbtheilen des Barthelmä, Michael und Johann Vobnar à pr. 85 fl. zusammen 255 fl. nebst Naturalien seit 18. December 1794 vorgemeinten ddo. Obligationen ddo. 10. December 1794, sub praes. hodierno hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

18. September l. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Kronabethovgl, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 22ten Juni 1869.

(1914—2) Nr. 3018.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 18. April l. J., Z. 1411, hiemit bekannt gegeben, daß zu der in der Executionsfache der Elisabeth Kopac von Baše gegen Jakob Hribernik von Zeier Nr. 7 auf den 26ten Juli l. J. angeordneten Feilbietung der Hübrealität Urb. - Nr. 2 ad Dominium Zeier kein Kauflustiger erschienen ist, daher

am 2. September l. J.,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung hiergerichts geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 4ten August 1869.

(1852-3) Nr. 4969.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Kastelz und seine ebenfalls unbekannt Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt wo befindlichen Mathias Kastelz und seinen ebenfalls unbekannt Erben hiermit erinnert:

Es habe Josef Kastelz von Killenberg Nr. 9 wider dieselben die Klage auf Erfindung der im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden, zu Killenberg sub Consc.-Nr. 9 gelegenen behauerten Sechstel-Hube, sub praes. 9. Juli 1869, Z. 4969, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

15. October d. J., früh 9 Uhr, angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Dougan von Killenberg Nr. 8 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten Juli 1869.

(1879-3) Nr. 3322.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Vormundes der minderj. Maria und Ursula Loncar zu Prikernea, Lukas Abel von Muzga, gegen Josef Zorman von St. Trinitas Nr. 35 wegen aus dem Vergleich vom 15. Juni 1868, Zahl 1878, schuldiger 310 fl. 81 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung in die executive öffentlichen Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Mänfendorf sub pag. 124 und Urbarial-Nr. 113 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 751 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

10. September, 11. October und 10. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 23ten Juli 1869.

(1872-3) Nr. 3793.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Erzen von Oberfeichting gegen Elisabeth Leber von Straßisch wegen aus dem Vergleich vom 28. Juli 1868, Z. 396, schuldiger 83 fl. 15 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Schrotenthorn sub Urbarial-Nr. 31 vorkommende Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 210 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfagungen auf den

13. September, 13. October und 15. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. August 1869.

(1820-3) Nr. 4518.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntes Prätendenten hiermit erinnert:

Es habe Anton Kapel von Narajin Nr. 63 wider dieselben die Klage auf Erfindung der in der Steuer-Gemeinde Narajin gelegenen Parzellen Nr. 64 pod ružanska njiva, Nr. 3486 vert. Nr. 3257 nograd, Nr. 2899 dubica, Nr. 3258 nograd, sub praes. 19. Juni 1869, Zahl 4518, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

23. October 1869, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Jakob Sadman von Narajin als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. Juni 1869.

(1904-3) Nr. 3551.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blas Paulin von Radomle, durch Herrn Dr. Preuz, gegen Josef Wrač von Smarca wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 27. November 1867, Zahl 7515, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Stein sub Urb.-Nr. 150, 151 und 159 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1778 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfagungen auf den

24. August, 24. September und 26. October d. J.,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten Juni 1869.

(1905-3) Nr. 3748.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Pfarrkirche Obertuchain, durch den Bevollmächtigten Herrn Anton Krouabethvojl, k. k. Notar in Stein, gegen Jakob Morella von Wutsch wegen aus dem Vergleiche vom 7. April, executive intabulirt 17. December 1868, Z. 2017, schuldiger 42 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentl. Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Steinbüchel sub Recif-Nr. 10, Urb.-Nr. 54 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1159 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

24. August, 24. September und 26. October 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 3ten Juli 1869.

(1826-3) Nr. 1365.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Leonhard Schidanek und dessen allfällige Erben.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird dem unbekannt wo befindlichen Leonhard Schidanek und dessen allfälligen Erben hiermit erinnert:

Es habe Kaspar Wodlei von St. Anna wider dieselben die Klage auf Erfindung der kaischen-Realität Urb.-Nr. 326, Grundbuchs-Nr. 932 ad Herrschaft Neumarkt hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Rechtsfache die Tagfagung auf den

3. November 1869, Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hieramts angeordnet und den Geflagten wegen deren unbekanntes Aufenthaltes Lorenz Loncar von St. Anna als Curator ad actum aufgestellt wurde.

Dessen werden die Geflagten zu dem Ende verständiget, daß sie entweder zu rechter Zeit selbst hiergerichts zu erscheinen oder aber sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 7. Juli 1869.

(1875-3) Nr. 3177.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Zerman, Curator des Matthäus Schiberl et Conj., durch Dr. Pfefferer, gegen Johann Stopar von Seebach wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 28ten Februar 1868, Z. 869, schuldiger 176 fl. 18 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche Földnik sub Urb.-Nr. 781 vorkommenden, zu Seebach unter H.-Nr. 10 gelegenen Halbhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2520 fl. 70 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

9. September, 9. October und 9. November 1869,

jedesmal Vorm. um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 29. Juni 1869.

(1867-3) Nr. 2876.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Nebergoj von Loze Nr. 37 gegen Josef Pestel von Podraga Nr. 26 wegen aus dem Zahlungs-Auftrage vom 5. August 1868, Z. 4025, schuldiger 190 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Neukoffel Tomo I, pag. 125 und ad Premierstein sub Tom. IV, pag. 128 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2530 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagfagungen auf den

3. September, 5. October und 6. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 6ten Juli 1869.

(1902-2) Nr. 3498.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Andreas Walland, Benefiziat in Stein, gegen Marianna Pušauc geb. Kalinčel von Lahovič wegen aus dem Urtheile vom 21. Juli 1868, Zahl 4263, schuldiger 112 fl. 50 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der für letzteren auf der dem minderj. Andreas Pušauc gehörigen, im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Stein sub Urb.-Nr. 212 vorkommenden Realität mittelst Heirats-Vertrages vom 7. Februar 1840 intabulirten Forderung per 1000 fl. C. M., nun 1050 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagfagungen auf den

24. August, 24. September und 26. October 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Forderung bei der letzten Feilbietung auch unter ihrem Nennwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 24ten Juni 1869.

(1873-3) Nr. 3570.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Poderzaj von Laibach gegen Ursula Vidic von St. Georgen H.-Nr. 48 wegen aus dem Urtheile vom 12. März 1868, Z. 3482, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urbarial-Nr. 160 vorkommenden Realität und der auf 8 fl. 40 kr. bewertheten Fahrnisse, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 210 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfagungen auf den

4. September, 7. October und 10. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität und Fahrnisse mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22ten Juli 1869.

(1876-3) Nr. 3001.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Katharina Eljon von Deabovlje gegen Anton Marken von Baselj wegen aus dem Urtheile vom 10. September 1868, Z. 3558, 3559, schuldiger 206 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Höflein sub Urb.-Nr. 144 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2702 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfagungen auf den

10. September, 11. October und 10. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21ten Juni 1869.

Leopoldsrub

18. August.

Bur Feier

des

Geburts = Festes Sr. Majestät

Militär - Concert

mit

Ball.

Kaiser = Fest = Marsch. — Opernquadrille von Schantl. — Fest = Overture von Suppé. — „Frisch Auf,“ Polka-Mazur von Strauß. — Duo aus der Oper: „Die Zigeunerin“ von Balfe. — „Morgensieder,“ Walzer von Faberbach. — „Wanderlieder,“ Polpourri von Rodolaf. — „Handwerkerlust,“ Polka von Schantl. — „Weltausstellung,“ Polpourri von Schantl. — Gardas.

Entree 10 Kr. Anfang 7 Uhr.

Das Haus Nr. 3 am Hauptplatz

in Laibach, an der Gasse drei Stock und rückwärts vier Stock hoch, ist aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe enthält 4 Keller; ebenerdig ein Gewölbe und ein Magazin; im ersten und zweiten Stock je 5 Zimmer, Vorjaal und Küche; im dritten Stock 6 Zimmer, 2 Küchen und Speiskammer; im vierten Stock 3 Zimmer, Küche und Speiskammer. (1918-2)

Näheres bei der Hauseigentümerin Gertrud Peschel, im nämlichen Hause 1. Stock.

(1940) Nr. 3502.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 1ten Juli 1869, Z. 3003, wird hiemit bekannt gemacht, daß die erste auf den 1. Sept. 1869 und die zweite auf den 1. October d. J. angeordnete Feilbietung der im Grundbuche Fldbnr Rectf. - Nr. 1120 pag. 562 vorkommenden Realität als abgehalten erklärt und nur zur dritten auf den

3. November 1869

angordneten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 8ten August 1869.

Prager Handelsakademie.

Das nächste Studienjahr beginnt am 1. October d. J.

Die definitiven Einschreibungen finden bereits vom 20. September an bei der unterzeichneten Direction statt, von welcher auch die ausführlichen Prospective jederzeit gratis zu beziehen sind.

Die absolvirten Schüler haben die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienste.

Prag, den 1. August 1869.

Zur Auftrage des Verwaltungsrathes:

Der Director: **Karl Arenz.**

(1849-3) Nr. 4772.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 14ten März 1869 mit Testament verstorbenen Franz Biele von Feistritz eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 22. September 1869,

Vormittags 8 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 2ten Juli 1869.

(1813-3) Nr. 4096.

Dritte exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Adelsberg macht bekannt, daß zur Vornahme der in der Executionsfache des Martin Erebotnal von Luegg gegen Lukas Gorjanz von Hrenowitz pct. 124 fl. 12 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 12. August 1868, Z. 6664, auf den 1. December 1868 angeordnet gewesenen, jedoch nicht vor sich gegangenen dritten executiven Real-Feilbietung die neuerliche Tagsatzung auf den 29. September 1869, früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. Juni 1869.

Anzeige.

Um mehrseitigen Anfragen zu begegnen, zeige ich hiemit an, daß ich die seit vierzig Jahren best renommirte

Ofenfabrikation des H. Gley

von nun an selbst fortführe, mit der Bitte an das P. T. Publikum, das Vertrauen, welches mein seliger Gatte durch vierzig Jahre in so großem Maße genossen, auch auf mich übertragen zu wollen

Die grösste Auswahl

von Oesen in allen Formen und Größen

ist stets vorräthig am Lager.

Preiscurants und Musterzeichnungen werden auf Verlangen eingesendet.

Laibach, im August 1869.

Friederike Gley,

(1927-1)

Ofenfabrikantens = Witwe, Schießstätt-Gasse Nr. 83.

Zur Conservirung des Teints und zum Ersatz der Malzbäder.

Die aromatischen Malz-Kräuter-Seifen zu Bäder- und Toilette-zwecken von Johann Hoff, Hoflieferant in Berlin. (Central-Depot in Wien, Körntnering 11). — Se. Excellenz I. E. General und Gouverneur Freiherr v. Gablenz in Wien: Persönliche Ueberzeugung von der Heilwirkung Hoff'scher Malz-fabricate, insbesondere der Malz-Kräuterseifen. „Ihr erkanntes humanes Streben, für das Heil der Menschen zu wirken, ist umsomehr hervorzuheben, als sich eine glückliche Erfüllung daran knüpft.“ — Rezhliche Ueberzeugung: Se. Excellenz der Minister-Präsident Herr Graf v. Bismarck. — Das sind Garantien, wie sie Niemand bieten kann, und ist daher zur Verfeinerung der Haut die Malz-Toiletten-Seife, zur Stärkung der Muskeln, Knochen und Nerven die Malz-Bäderseife angelegentlichst zu empfehlen.

Preise: Malz-Kräuter-Toiletten-Seife 20-80 Kr., Malz-Kräuter-Bäder-Seife 40 und 80 Kr. Auf 5 Stück 1 Stück gratis. Alles ab Wien. (1869-2)

In Laibach bei Herrn Eduard Mahr.

„Humanität.“

eine höhere Erziehungs- und Unterrichts-Anstalt, umfassend ein Realgymnasium mit Ober-Gymnasium und Ober-Realschule, gegründet und geleitet von **F. Dawidowsky**, Professor und Director in Graz.

Diese Anstalt hat vorzugweise die besondern Verhältnisse und Bedürfnisse des Adels, Großgrundbesitzes, der Großindustrie, der Rentiers etc., in's Auge gefaßt, und strebt in erster Linie die vollkommenste und allseitigste humane Geistesbildung an, sie vereinigt Unterricht und Erziehung und setzt sich den körperlich gesunden und vollkommen entwickelten, den wohlherzogenen und allseitig gebildeten Menschen zum Ziele. Außer den Lehrgegenständen des Gymnasiums und der Realschule werden gelehrt als obligate Fächer: Französische und englische Sprache, Zeichnen mit Kunstgeschichte und Aesthetik, Rhetorik, landwirtschaftliche Encyclopädie und landwirtschaftliche Technologie, Nationalökonomie, Buchhaltung und Buchführung; als freie Gegenstände: Stenographie, Malen, Musik, Turnen, Schwimmen, Fechten, Reiten, Tanzen.

Der Lehrplan ist so eingerichtet, daß ein Uebertritt in öffentliche Anstalten und in die Hochschule ohne Hinderniß stattfinden kann.

Ausführliche Programme (enthaltend: den Lehrplan, die Grundsätze, welche in der Erziehung festgehalten werden, die Hausordnung, die Aufnahmebedingungen) werden auf Verlangen gratis zugesendet.

Briefe unter der Adresse: (1863-2)

F. Dawidowsky Erziehungs- und Unterrichts-Anstalt
Nr. 337 in Graz.

Einladung zu einem Glücksversuche!

Am 25. August 1869

beginnen die Hauptziehungen der großen von der Freien Stadt Hamburg garantierten

Geld-Verlosung

und endigen am 13. September 1869. Elf Tausend drei Hundert Gewinne, 1 Prämie und 19100 Freilose im Betrage von

Zwei Millionen 284,300 Mark Courant

müssen hierbei gewonnen werden. — Den größten Haupttreffer bildet eine der nachstehenden

250.000,	200.000,	180.000,
170.000,	165.000,	162.000,
160.000,	158.000,	156.000,
155.000,	153.000,	152.000,

Die nähere Eintheilung der Gewinne ist wie folgt:

1 Prämie à M. 150000	M. 150000	4 Gew. M. 5000	... M. 20000
1 Gewinn à „ 100000	„ 100000	10 „ à 3000	... „ 30000
1 „ à „ 50000	„ 50000	100 „ à 2000	... „ 200000
1 „ à „ 30000	„ 30000	150 „ à 1000	... „ 150000
1 „ à „ 20000	„ 20000	200 „ à 500	... „ 100000
1 „ à „ 15000	„ 15000	224 „ à 200	... „ 44800
1 „ à „ 12000	„ 12000	10600 „ à 110	... „ 1219000
2 „ à „ 10000	„ 20000	u. s. f.	
2 „ à „ 8000	„ 16000	11300 Gew. u. 1 Prämie	... M. 2188800
2 „ à „ 6000	„ 12000	19100 Freilose à 5M.	... „ 95500

Zusammen M. 2284300

Es werden nur Gewinne gezogen.

Für sämtliche obige Ziehungen und zur Vetheiligung an allen zur Verlosung kommenden Gewinnen kostet ein Original-Staats-Prämien-Antheil-Los nur fl. 9. — Dest. B.-N.; 4 Stück kosten fl. 33. — Dest. B.-N. und verschiden wir solche auch einzeln selbst nach den entferntesten Gegenden prompt und verschwiegen gegen Einwendung des betr. Betrages. Jedermann erhält von uns die Original-Staats-Lose selbst in Händen. Nach der Ziehung senden wir jedem unserer Interessenten unaufgefordert amtliche Liste und Gewinne werden pünktlich unter Staats-garantie ausbezahlt. Unser Haupt-Debit ist stets vom Glücke begünstigt, wir hatten wiederum unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen bei den letzten Hauptziehungen mit gleichen Loosen laut officiellen Beweisen den größten Preis von 127,000 M. unsern Interessenten in hiesiger Gegend ausbezahlt. Wir führen alle Aufträge sofort mit der größten Sorgfalt aus, legen die erforderlichen Pläne bei und ertheilen jegliche Auskunft gratis. Man beliebe sich daher vertrauensvoll baldigst direct zu wenden an

S. Steindecker & Comp.

(1781-9)

Bank- und Wechsel-Geschäft in Hamburg.

Um Verwechslungen vorzubeugen, bemerken wir ausdrücklich, daß Original-Staats-Antheil-Lose, welche zu den sämtlichen Haupt-Ziehungen vom 25. August bis 13. Sept. a. e. gültig sind, nicht nur dem obigen, und zwar amtlich planmäßig festgesetzten Preise von fl. 9 verkauft werden können.

Original-Lose zu der erst am 20. u. 21. kommenden Mts. stattfindenden neuen Verlosung (also für eine Ziehung gültig) können à fl. 3½ und à fl. 1½ auch jetzt schon von uns direct bezogen werden.

(1883-2) Nr. 5901.

(1847-3)

Nr. 4496.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 2. März l. J., Z. 1100, in der Executionsfache der Kirche u. L. F. in Sternza gegen die Maria Lenas'schen Erben von Sternza pct. 563 fl. 70 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Real-Feilbietungs-Tagatzung am 3. August 1869 kein Kaufstücker erschienen ist, weshalb am

3. September 1869

zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. August 1869.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht;

Es sei über Ansuchen der Helena Tomčić von Koritence die mit Bescheide vom 30ten Mai 1868, Z. 4007, auf den 21. August 1868 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der, dem Matthäus Tomčić von Grafenbrunn Nr. 38 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg Urb. - Nr. 383 vorkommenden Realität wegen schuldbiger 228 fl. C. M. mit dem vorigen Anhange auf den

3. September l. J.

im Reassumirungswege angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22ten Juni 1869.